

DEUTSCHES PATENTAMT



## AUSLEGESCHRIFT 1 069 063

H 34063 XII/81 c

ANMELDETAG: 13. AUGUST 1958

BEKANNTMACHUNG  
DER ANMELDUNG  
UND AUSGABE DER

AUSLEGESCHRIFT: 12. NOVEMBER 1959

## 1

Zum bequemen Herausnehmen von Rauchartikeln, insbesondere Zigaretten aus ihren Schachteln, sind Schachteln mit zweiteiligem Deckelverschluß bekannt, deren beide Deckelteile formgleich angepaßt und an ihren Übergangsstellen in die zugehörigen Wandungen des Schachtelrumpfes in entgegengesetzter Richtung auseinanderklappbar sind. Die Enden der Zigaretten sind dadurch allseitig freigelegt und damit bequem zugänglich.

Die Erfindung bedient sich solcher Schachteln zum Verpacken von Zigaretten, die mittig trennbar sind, um auf diese Weise Zigaretten in zwei Hälften rauchen zu können. Die erwähnten Schachteln mit zweiteiligem Deckelverschluß erfordern zum Trennen der Zigaretten das Herausziehen bzw. Herausnehmen derselben, wobei nach erfolgtem Abtrennen der oberen Zigarettenhälfte die in der Schachtel verbleibende untere Zigarettenhälfte wieder nach unten gleitet und zwecks Herausnehmens wieder herausgeschüttelt werden muß.

Um diese Nachteile zu beseitigen, sieht die Erfindung vor, daß eines oder beide Scharniere der Deckelteile in der Ebene der mittigen Trennstellen der Rauchartikel oder in Richtung des Schachtelrumpfes darunter angeordnet sind.

Für die oberen von den im Schachtelrumpf verbleibenden Zigaretten abzutrennenden Zigarettenhälften bilden das eine oder beide Scharniere im aufgeklappten Zustand erwünschte Kanten, an denen sich die oberen Zigarettenhälften in bequemer Weise abknicken lassen.

Wird nur eines der beiden Scharniere als Knickkante für die oberen Zigarettenhälften in deren Trennstellebene angeordnet, so ist es zweckmäßig, das andere Gelenk in Richtung der im Schachtelrumpf befindlichen unteren Zigarettenhälften tiefer zu legen, um auch diese dem Rumpf mühelos entnehmen zu können, ohne sie herausschütteln und dadurch Kurztabakanfall in Kauf nehmen zu müssen.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel einer Schachtel gemäß der Erfindung in perspektivischer Ansicht dargestellt.

Die Schachtel besteht aus dem Schachtelrumpf 1 und den beiden, den Deckelverschluß bildenden Deckelteilen 2 und 3, die im geschlossenen Zustand der Schachtel ineinandergreifen. Der deutlichen Darstellung halber sind nur die in der Schachtel angeordneten Zigaretten 4 gezeigt, und die Umhüllung für die Zigaretten 4, die zumeist aus Stanniol od. dgl. besteht, ist weggelassen.

Jede dieser Zigaretten 4 besteht aus zwei kurzen Filterzigaretten 4a und 4b, die durch ihr Verbindungsblättchen 4c zu einer steuerlich als eine Einheit geltenden Zigarette verbunden sind. Das Scharnier 5

Schachtel für mittig trennbare  
Rauchartikel

Anmelder:

Hauni-Werke Körber & Co. K.-G.,  
Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 14-18

Arthur Ritscher, Hamburg-Bergedorf,  
ist als Erfinder genannt worden

## 2

für den Deckelteil 2 liegt in Höhe der gerillten Trennstellen *T* der Zigaretten, während das Scharnier 6 für den Deckelteil 3 unterhalb der Trennstellen *T* der Zigaretten liegt. Zur Entnahme der oberen Zigarettenhälften 4a werden diese nach Öffnen der Deckelhälfte 2 über die Kante des Scharniers 5 im Bereich der Trennstelle *T* umgeknickt und abgetrennt. Die unteren Zigarettenhälften 4b sind nach Entnahme der oberen Zigarettenhälften 4a und Öffnen des Deckelteiles 3 dank des tiefer liegenden Scharniers 6 leicht zugänglich und können daher auch ohne Schwierigkeiten dem Schachtelrumpf entnommen werden. Eine Ausnehmung 7 in der oberen Zarge 8 des über den Deckelteil 2 übergreifenden Deckelteiles 3 gestattet sowohl ein leichtes Öffnen des letzteren als auch ein Angreifen an den Deckelteil 2 zum Öffnen desselben, ohne daß der Deckelteil 3 vorher geöffnet zu werden braucht.

Es ist natürlich auch denkbar, die Schachtel derart auszubilden, daß sie auch der Aufnahme von Zigaretten dienen kann, die außerhalb der Mitte geteilt werden, wobei dann die Scharniere der Klappdeckel in entsprechender Weise zu versetzen sind. Der Sinn der Erfindung würde dadurch keinerlei Einschränkung erfahren.

## PATENTANSPRUCH:

Schachtel für mittig trennbare Rauchartikel mit  
zweiteiligem Deckelverschluß, dessen beide

Deckelteile an ihren Übergangsstellen in den Schachtelrumpf in entgegengesetzter Richtung auseinanderklappbar sind, dadurch gekennzeichnet, daß eines oder beide Scharniere (5, 6) der Deckelteile (2, 3) in der Ebene der mittigen Trennstellen (T) der Rauchartikel (4) oder in

Richtung zum Schachtelrumpf (1) hin darunterliegen.

In Betracht gezogene Druckschriften:  
Deutsche Patentschriften Nr. 574 797, 569 284;  
britische Patentschrift Nr. 460 157.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

